



Bild: Grollmus GmbH

Bild 1: Herzstück der neuen Produktionsanlage: die kontinuierliche Spanplattenpresse von Dieffenbacher

Investition in die Zukunft

Pfleiderer Holzwerkstoffe setzt auf das TIA Portal

Als eine der ersten Firmen weltweit steuert Pfeleiderer Holzwerkstoffe seine Produktion von Rohspanplatten mit dem TIA Portal und der neuesten Generation der Simatic Steuerungen, der S7-1500. Gemeinsam mit Grollmus, dem Spezialisten für Simatic-Schulungen, wurden die Mitarbeiter von Pfeleiderer optimal auf den Einsatz der neuen Technologien vorbereitet.

Der Entschluss, als Pilotkunde bereits jetzt das TIA Portal einzusetzen, resultierte aus den Erfahrungen der Vergangenheit: Als 1997 in eine neue Produktionsanlage investiert wurde, stand der Generationenwechsel von Simatic S5 zu S7 an. „Damals haben wir gezögert und uns für die Simatic S5 entschieden. Im Nachhinein hat sich das als Fehler herausgestellt, da wir seitdem

jedes Jahr viel Geld für die Umrüstung von S5 nach S7 investieren mussten“, so Heinz Hauenstein, Leiter der Elektro-Instandhaltung bei Pfeleiderer. Mit der neuen Anlage des Herstellers Dieffenbacher ist Pfeleiderer nun den innovativen Weg gegangen. „Wir waren uns sofort einig, dass die Anlage dieses Mal gleich mit der neuen S7-1500-Steuerung und dem TIA Portal projektiert werden sollte.“ Um einen erfolgreichen Einstieg zu garantieren, wurde Grollmus von Dieffenbacher als Experte für die Simatic-Weiterbildung empfohlen. Die Instandhaltungs-Mitarbeiter von Pfeleiderer wurden von Grollmus im Umsteigerkurs S7-1500 und TIA Portal intensiv auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Der Mut zur Innovation sowie die Bereitschaft, in eine umfassende und praxisnahe Schulung der Mitarbeiter zu investieren, haben sich für Pfeleiderer ausgezahlt.

zeugende Testschulungen im Vorfeld und ein individuelles Angebot für Inhouse-Schulungen. Die Umstellung auf das TIA Portal verlief ohne größere Probleme, da die Mitarbeiter der Instandhaltung schnell eingearbeitet waren, mit der neuen Technologie umzugehen wussten und auftretende Fehler rasch beseitigen konnten. Hauenstein sieht in der Schulung seines Teams einen entscheidenden Beitrag zum erfolgreichen Umstieg: „Am Wichtigsten war für mich, dass meine Mitarbeiter die Berührungsängste vor der neuen Technologie verlieren und sich trauen, mit der neuen Anlage umzugehen und damit zu arbeiten.“ Aufgrund der praxisorientierten Schulung konnte das Team sein erlangtes Wissen gleich unter Beweis stellen. Nach Beendigung der Schulungen war ein anderer Anlagen-Lieferant mit seinen Programmierern bei Pfeleiderer im Haus. Diese stellten viele Fragen zur S7-1500. „Meine Mitarbeiter konnten alle Fragen beantworten sowie die neue Anlage bis ins Detail vorführen und erklären. Die Programmierer des Lieferanten haben im Prinzip eine Kurzschulung von uns erhalten. Das hat prima geklappt und war für

Über Pfeleiderer

Die Pfeleiderer Holzwerkstoffe GmbH gehört nach eigenen Angaben zu den führenden Holzwerkstoffherstellern in Europa. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 3.400 Mitarbeiter und hat allein in Deutschland fünf Produktionsstandorte. Neumarkt in der Oberpfalz ist Hauptsitz sowie der größte und leistungstärkste Produktionsstandort. Hier werden unter anderem Rohspanplatten für Möbel, Dekor und den Innenausbau hergestellt.

Über Grollmus

Die Grollmus GmbH ist der Weiterbildungsspezialist für Simatic-Schulungen in Deutschland und verfügt über 30 Jahre Know-how in der Schulung und Projektierung von Automatisierungssystemen. Bundesweit bietet Grollmus seine Schulungen an zwölf Standorten an. In Österreich ist Grollmus mit einem Schulungszentrum in Wien vertreten. Zudem werden Inhouse-Schulungen kundenspezifisch und individuell durchgeführt. Das Schulungsangebot umfasst die Systeme S7 STEP 7 Version 5, S7 TIA Portal, PCS 7 und S5.

Weiterbildung als Schlüssel

Schon bei den ersten Gesprächen mit Dieffenbacher wurde Grollmus als Weiterbildungsspezialist für Simatic Steuerungen vorgestellt. Es folgten zwei über-



Bild: Grollmus GmbH

Bild 2: Leitwarte mit Blick auf die Pressenvisualisierung

mein Team ein ausgesprochenes Erfolgserlebnis“, freut sich Heinz Hauenstein.

Vorteile zeigen sich in der Praxis

Das Training von Grollmus umfasste einen Zeitraum von drei Wochen mit insgesamt 24 Teilnehmern. Die Teilnehmer konnten nicht, wie vorgesehen, in homogene Gruppen mit ähnlichem Kenntnisstand aufgeteilt werden, da gewährleistet sein musste, dass die Produktion während der Schulungen reibungslos weiterlief. So waren Teilnehmer mit sehr unterschiedlichen Kenntnissen der Steuerungstechnik und Programmierung in den einzelnen Schulungen. „In jeder Gruppe gab es letztendlich erfahrene Kollegen mit sehr guten Programmierkenntnissen sowie relativ junge Mitarbeiter mit weitaus weniger Erfahrung. Grollmus verstand es, während der Schulung individuell auf alle Mitarbeiter einzugehen, sodass am Ende alle einen sehr guten Kenntnisstand hatten. Für meine Mitarbeiter war die Schulung sehr lehrreich, alle fühlten sich gefordert und haben viel dazugelernt. Das fand ich großartig!“, so das Fazit von Heinz Hauenstein. Im Praxisalltag haben sich einige signifikante Vorteile des TIA Portals für Pfeleiderer herausgestellt. Der optimierte Zugriff auf Datenbausteine, der mit einem deutlichen Performance-Gewinn einhergeht sowie dessen einfache Erweiterbarkeit zählen zu den Wichtigsten.

Programmbausteine lassen sich nun in individuell erstellten Gruppen zusammenfassen, wodurch sich technologische oder funktionelle Zusammenhänge deutlicher darstellen lassen und das Programm wesentlich übersichtlicher gestaltet werden kann. Eine erste Diagnosemöglichkeit bietet bereits das in die CPU eingebaute Display. Ferner bietet die neue Echtzeit-Trace-Funktion die Möglichkeit, den Zustand einzelner Variablen über einen längeren Zeitraum aufzuzeichnen und auszuwerten. Häufig lassen sich auf diese Art Fehlfunktionen sicher ermitteln und beheben.

Verbesserungspotenziale vorhanden

Zusätzlich werden neue, häufig zu verwendende Funktionen bereitgestellt, die in der Classic-Welt einzeln programmiert werden mussten, wie z.B. Ranges oder erweiterte String-Funktionen. Durch die Verwendung leistungsfähiger Hardware (S7-1200/S7-1500) bietet das TIA Portal viele Funktionen, die ein schnelles und effizientes Programmieren ermöglichen. Wünschenswert wäre die Verbesserung der Gesamt-Performance des TIA Portals, um das Programm flüssiger und schneller bedienen zu können. Ebenso bedarf das Fenstermanagement noch der Verbesserung, damit die Anordnung der Fenster intuitiver für den Anwender wird. Zudem fehlen einige Funktionen wie das Debugging im SCL-Editor oder 'Gehe zur Verwendungsstelle'.



Bild: Grollmus GmbH

Bild 3: Blick in einen Schaltschrank mit S7-1516 CPU und ET200 SP

www.grollmus.de



Autorin: Petra Schubert,
freie Autorin